

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 24

Illustration: Arbeitslos - Heimatlos
Autor: Bachmann, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

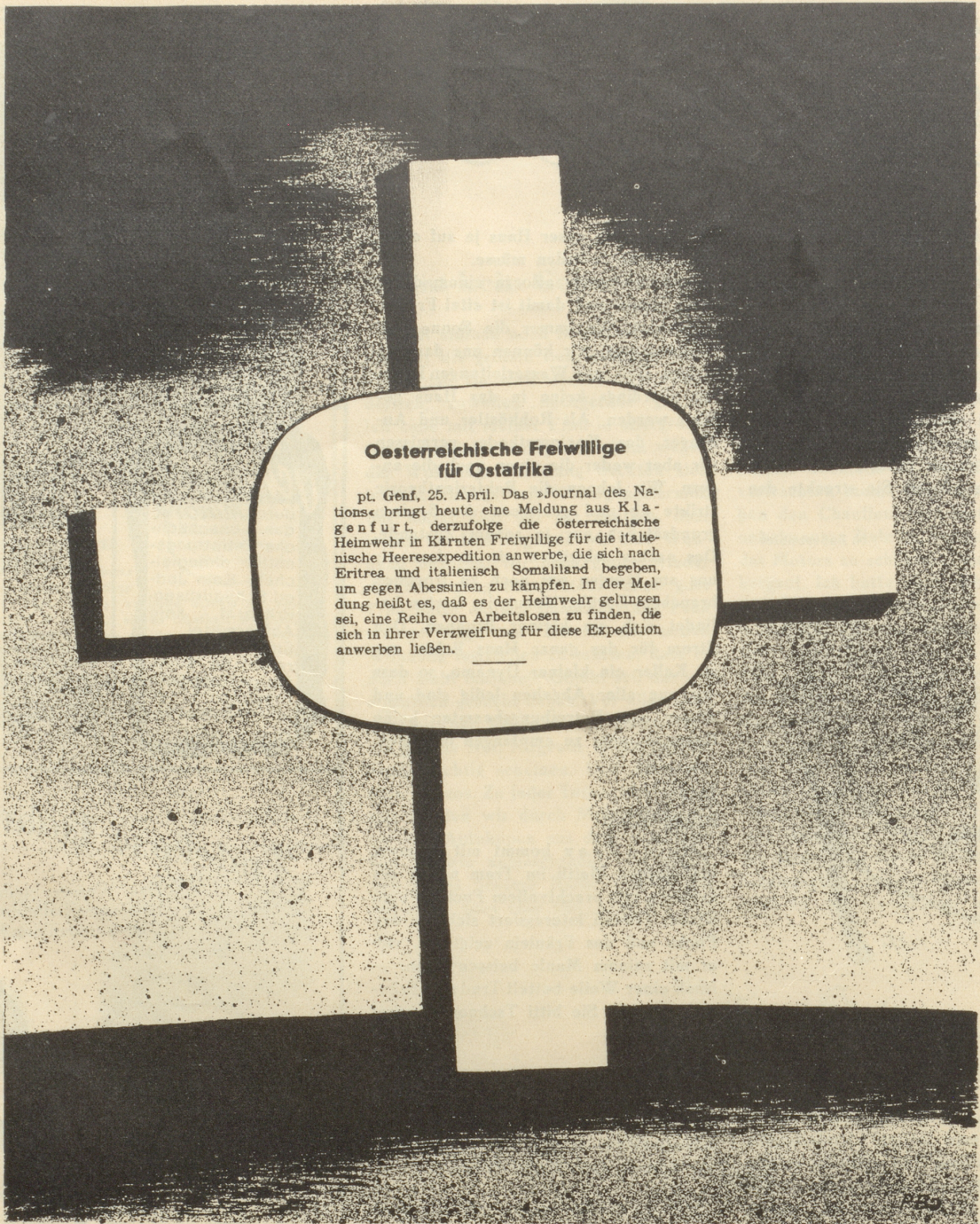
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Oesterreichische Freiwillige
für Ostafrika**

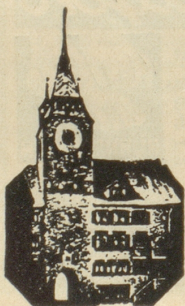
pt. Genf, 25. April. Das »Journal des Nations« bringt heute eine Meldung aus Klagenfurt, derzufolge die österreichische Heimwehr in Kärnten Freiwillige für die italienische Heeresexpedition anwerbe, die sich nach Eritrea und italienisch Somaliland begeben, um gegen Abessinien zu kämpfen. In der Meldung heißt es, daß es der Heimwehr gelungen sei, eine Reihe von Arbeitslosen zu finden, die sich in ihrer Verzweiflung für diese Expedition anwerben ließen.

P.
Bachmann

Arbeitslos — Heimatlos

Das sind kei Herre

Am offiziellen Bankett an der Mostausstellung in Luzern (letzten



**ZUG
Restaurant
AKLIN**

am Zytturm
einfach prima!
Sehenswerte Antike

Zugerstube

Herbst) wurde auch folgendes Histörichen wieder aufgefrischt: Hatten da Mitglieder des St. Galler Regierungsrates vor einigen Jahren auf einer Rheintour ihre müden Schritte in ein widnauisches Wirtshaus gelenkt, um dort nach des Tages Last und Hitze ihre durstigen Kehlen mit Most zu befeuchten. Auf die neugierigen Fragen der Nachbarn, wer denn die fremden Herren seien, soll der Wirt geantwortet haben: «Das sind kei Herre, die trinked nur Moscht!» Wilmei

Zeichen der Zeit

Täglich wird das Dasein schwerer,
Steht man auf der Welt allein.
Heut' muss selbst ein Strassenkehrer
Schon ein Protektionskind sein.

Reng

